



HAMBURGER  
KONSERVATORIUM

Lilly-Giordano-Stieg 1

Jahresbericht 2025

# ANGEKOMMEN!



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien  
Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg

Schaut euch das neue KON im Film an!



## Inhalt

Musik verbindet Menschen .....	S. 4
Ein Jahr Musik.Werk.Stadt: Angekommen in Ottensen! .....	S. 6
Kita MusiKon – Mit Musik groß werden .....	S. 8
Kita-Mentor Kent Nagano .....	S. 10
Stabübergabe im Vorstand .....	S. 11
Stabübergabe in der Direktion .....	S. 12
Musikschule – Angekommen in der Musik.Werk.Stadt .....	S. 14
Begabtenförderung (Hans-Kauffmann-Stiftung) .....	S. 16
Mitmachen und lauschen – Konzerte für Klein und Groß .....	S. 17
Studieren am KON – Gespräch mit Jazz-Student Luke Roolfs .....	S. 18
Gemeinsam von Anfang an – die Angebote des KON .....	S. 20
KON international – Israel, Japan, China .....	S. 22
Face-to-Face: KON vernetzt .....	S. 24
Jugend musiziert .....	S. 25
Angekommen in der Nachbarschaft .....	S. 26
Unsere Dependancen Goßlerhaus und Haus Flachsland .....	S. 27
Das KON in ganz Hamburg .....	S. 28
Das KON in Zahlen .....	S. 30
Unsere Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	S. 32
Verwaltung .....	S. 36
Personelles .....	S. 37
Unsere Partner, Impressum .....	S. 38

## Liebe Leserinnen und Leser,

wie können wir aus uns Menschen das Beste herausholen? Für uns ist die Antwort klar: Durch Musizieren! Musik lächelt uns an, egal wie es in uns und in der Welt gerade aussieht. Am Hamburger Konservatorium musizieren und arbeiten Menschen aus aller Welt. Die Konflikte in ihrer Heimat kommen real bei uns an. Wir sehen und spüren sie tagtäglich, nicht aus den Nachrichten, sondern ganz konkret in Gesprächen und Schilderungen, wie sie auf den beiden Folgeseiten zu lesen sind. Daran nehmen wir Anteil. Wir wollen handeln und tun das, was wir können: Musik machen, die ankommt – aus der Gesellschaft, für die Gesellschaft.

Angekommen sind wir in der Musik.Werk.Stadt, unserem neuen Sitz in Ottensen. 2025 war unser erstes Jahr am neuen Standort. Endlich alles unter einem Dach! Wir sind immer noch dankbar, dass wir mit Hilfe der Bundes- und Landespolitik, der Verwaltung und bürgerschaftlichem Engagement das neue Haus nahezu pünktlich eröffnen konnten. Und wir freuen uns, dass es gut angenommen wird, von Kita-Eltern, Musikschülerinnen und -schülern, unseren Studierenden, unserem Kollegium und nicht zuletzt von unserer Nachbarschaft hier im Quartier, die unsere Konzerte besucht.

Gute Ideen müssen sich manchmal erst durchsetzen, das war in der Musik schon immer so. In unserer Direktion hat Markus Menke viel Gutes bewirkt, findet auch Kultursenator Carsten Brosda (s. rechts u. S. 12). Und heute? Können wir dafür sorgen, dass sich am Ende die guten Dinge auf der Welt durchsetzen? In jedem Fall werden wir am KON weiterhin täglich darum spielen: mit Fleiß, Hingabe und Gemeinsinn.

### Ihre und Eure

### Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums

Mitglieder, Vorstand, Direktion und Kollegium



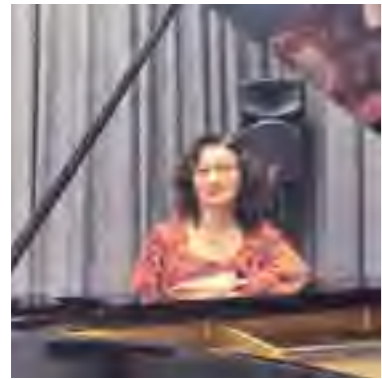
**Dr. Carsten Brosda**  
Senator für Kultur und Medien

*„Markus Menke führte das Hamburger Konservatorium fast ein Vierteljahrhundert mit Weitsicht und leidenschaftlichem Engagement. Er hat gemeinsam mit Michael Petermann bewiesen, welche innovative Kraft eine traditionsreiche Kulturinstitution entfalten kann. Ich danke Markus Menke für sein engagiertes und erfolgreiches Wirken und freue mich sehr, dass die Stabübergabe in der Direktion des Hamburger Konservatorium so umsichtig geplant und umgesetzt wird. Anke Nickel wünsche ich in ihrem neuen Amt viel Erfolg und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.“*

# Musik verbindet Menschen.

## Mitglieder der KON-Familie aus Krisengebieten

Fotos: privat



**Nataliia Holovchanska**  
aus der Ukraine (Dozentin)

Als 2022 der Krieg über mein Land hereinbrach, floh ich zu meiner Schwester nach Hamburg. Nie hätte ich mir vorstellen können, meine Heimat zu verlassen. Schnellstmöglich wollte ich zurück nach Hause.

Vier Jahre später ist aus einer Zwischenlösung meine neue Lebenswirklichkeit

geworden. Es fiel mir schwer, alles zurückzulassen, was ich mir über Jahrzehnte aufgebaut hatte: Familie, Zuhause, Freunde, meine geliebte Arbeit als Klavierpädagogin, Schülerinnen, Schüler, Kirchenchor und Zukunftspläne. So wurde mir bewusst, dass mein wahrer Halt im Inneren liegt: in meinem tiefen Glauben und in der Musik. Sie wurde mir in schweren Momenten Trost und Kraftquelle zugleich. Sie ließ mich nicht verstummen, sondern weitergehen.

Es schmerzt zu wissen, dass in meiner Heimat die Musik nicht mehr im Mittelpunkt steht – geht es doch um das nackte Überleben meines Volkes, wenn keiner weiß, ob er nach einem nächtlichen Angriff wieder aufwacht. Die täglichen Gedanken an mein Land gehören jetzt zu meinem Leben. Deshalb ist es mir so wichtig, weiter Klavier zu spielen und zu unterrichten, denn Musik ist für mich nicht nur ein

Beruf. Sie ist ein Weg, Menschlichkeit, innere Balance, Hoffnung und Zuversicht zu bewahren. Als ich nach Deutschland kam, wurden mir Verständnis, Offenheit, Geduld und Respekt entgegengebracht. Diese menschliche Wärme hat mir Mut und neues Selbstvertrauen gegeben.

Unvergesslich der Tag, an dem ich zum ersten Mal im KON unterrichten durfte. Die Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern hat mich tief bewegt – ihre Freude an der Musik und ihre Unbefangtheit. Musik braucht keine langen Erklärungen; sie schafft sehr schnell Verbindung. Sofort spürte ich: Ich kann wieder meiner inneren Berufung folgen. Ich habe mich nicht verloren. Ich darf wieder Musikpädagogin sein.

Heute unterrichte ich mit großer Dankbarkeit am Hamburger Konservatorium. Das KON ist für mich viel mehr als ein Arbeitsplatz – es ist ein Ort, der Menschen verbindet. Hier erfahre ich Herzlichkeit und Unterstützung: von Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, der Leitung und von vielen Menschen, die mir als Geflüchteter mit Respekt begegnen – aber auch von anderen, die ein ähnliches Schicksal erleiden mussten. All das zeigt mir, wie sehr Musik verbindet und Menschlichkeit grenzenlos sein kann.

Der Krieg hat mich zu einem Neubeginn gezwungen. Doch das Wichtigste konnte er mir nicht nehmen: meine Liebe zur Musik.



**Katayun Keshmiri**  
aus Persien (Leitung Buchhaltung)

Ich bin eine Perserin, die 1990 im Alter von 19 Jahren mit vielen Träumen, Hoffnungen und Erwartungen ausgewandert ist. Mein Weg führte mich schließlich nach Deutschland, einem Land, das ich damals noch kaum kannte. Wir Perser sind dafür bekannt, dass wir uns überall integrieren können, und auch ich habe mich voller Freude und Zuversicht auf ein neues Leben fern meiner Heimat eingelassen.

Ich absolvierte eine Ausbildung, studierte und sammelte berufliche Erfahrungen sowohl in Festanstellung als auch als Freiberuflerin. Seit 2023 gehöre ich zum Team des Hamburger Konservatoriums und durfte mich dort zur Leiterin der Buchhaltung entwickeln.

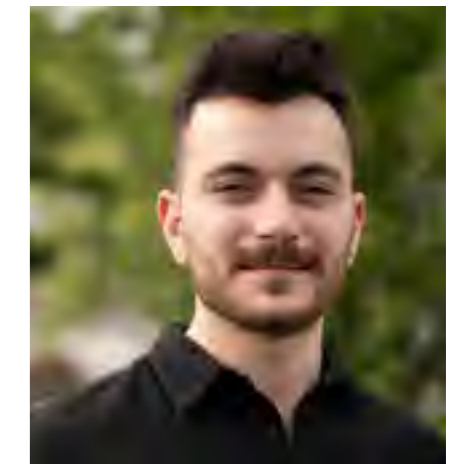
Gerechtigkeit ist für mich ein zentraler Wert. In meiner Heimat Persien, dem „heutigen Iran“, sind Begriffe wie Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und

Demokratie leider keine Selbstverständlichkeit. Umso dankbarer bin ich, in einem Land wie Deutschland leben zu dürfen, in dem ich meine Meinung frei äußern, kritisch denken und mein Leben weitgehend sorgenfrei gestalten kann.

Mein größter Wunsch jedoch richtet sich an meine Heimat: Ich wünsche mir, dass im Iran Freiheit und echte Demokratie selbstverständlich werden. Dass Menschen, unabhängig vom Alter, von klein bis groß, ohne Angst ihre Meinung äußern, in Würde leben und ihre Zukunft frei gestalten können. Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, im eigenen Land in Sicherheit, Gerechtigkeit und demokratischer Freiheit zu leben.

*„Ich danke dem Konservatorium von Herzen, dass alle hier an mich glauben und mir die Chance geben, meinen Traum hier in Sicherheit zu verwirklichen.“*

**Tarek Shik Obed**  
aus Syrien (Bachelor-Student Musikpädagogik)





# Ein Jahr Musik.Werk.Stadt

Die Auszeichnung der Musik.Werk.Stadt als „Bauwerk des Jahres 2024“ durch den Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V. unterstreicht den Anspruch, kulturelle Nutzung und komplexe bauliche Qualität zusammenzudenken.



Foto: Juan Carlos Martínez

## Angekommen in Ottensen!

Das Hamburger Konservatorium feierte seinen ersten Geburtstag am neuen Standort mit einem mitreißenden Jubiläumswochenende vom 21. bis 23. November. Seit dem Umzug im Herbst 2024 hat sich die Musik.Werk.Stadt im Quartier Kolbenhöfe als lebendiges Zentrum für musikalische Bildung und kulturelle Begegnung etabliert.

Bereits das architektonische Konzept des Hauses macht deutlich, dass Musik hier weit mehr als Unterricht ist: Lichtdurchflutete Räume, offene Strukturen und die zentrale Lage im Stadtteil schaffen eine Atmosphäre, die Musik unmittelbar und gemeinschaftlich erlebbar macht.

Den Auftakt des Wochenendes bildete das **Familiensingen**. Unter der Leitung des pädagogischen Teams der Kita MusiKon füllten Stimmen, Lachen und Bewegung das Haus, und es wurde deutlich: Musik ist gelebte Gemeinschaft! Kinder, Eltern und Großeltern sangen, tanzten und freuten sich am gemeinsamen Musizieren; vormittags war **Damla Hekimoğlu, Tagesschau-Sprecherin und Moderatorin**, anlässlich des bundesweiten Vorlesetags 2025 zu Gast.

Das **Vielfaltkonzert mit den Musikerinnen und Musikern des Konservatoriums** spannte einen weiten Bogen, von klassischer Musik über Tango und Jazz bis hin zu Klezmer.

Highlight war das Konzert mit dem Mentor der Musikschule **Rolf Zuckowski**. Der Liedermacher, prägend für generationsübergreifende Kinder- und Familienlieder, stand gemeinsam mit Kinderchören, Band sowie Kinder- und Jugendstreicherorchester auf der Bühne. Das Konzert bewies, wie Musik Menschen jeden Alters verbindet und eine mitreißende Stimmung unmittelbar transportiert.



Foto: Jann Wilken

Rolf Zuckowski spielt auf der Geburtstagsparty „Ein Jahr KON“

*„Zum ersten Geburtstag unseres neuen Standorts haben wir alle Generationen eingeladen, Musik zu erleben, zu gestalten und zu genießen – für Freude und Kreativität – ein Leben lang!“*

Anke Nickel



## Mit Musik groß werden

„Jeden Tag singen wir, Instrumente klingen hier. Spielen, toben und entdecken, wir woll'n alle Sinne wecken“ – so heißt es in unserem eigenen Kita-Lied, dem **MusiKon-Song**, der unseren Alltag begleitet und beschreibt, was unsere Musik-Kita ausmacht: ein lebendiger Ort, an dem Kinder mit Musik, Bewegung und allen Sinnen groß werden dürfen.

2025 begrüßten wir 45 neue Kinder mit ihren Familien. Begleitet werden sie von einem engagierten Team aus 13 pädagogischen Fachkräften in Bildung, Betreuung, Hauswirtschaft und Leitung. Ergänzt wird das Team durch eine Musik- und eine Tanzpädagogin, die mit ihren Angeboten den Kita-Alltag klangvoll und bewegungsreich bereicherten.

Unsere Musik-Kita bietet den Kindern vielfältige Erfahrungsräume. Die Krippenkinder, die **MusiKäfer, MusiKrabben und MusiKüken**, finden geschützte Räume zum Entdecken und Wachsen. Die 3-6 jährigen Maxi-KONs lieben die spannenden Motoriklandschaften im Bewegungsraum und das kreative Gestalten mit Farben und Naturmaterialien im Atelier. Bei gutem Wetter wird draußen in den Matschküchen experimentiert, bei gemeinsamen Garten-nachmittagen mit Eltern gepflanzt und bei Ausflügen die Umgebung erkundet – vom Botanischen Garten bis zur Elbphilharmonie. Musik ist dabei stets präsent: in Liedern, Tänzen und Bewegungen, die von den Kindern aufgegriffen, weitergeführt und in ihr freies Spiel integriert werden.

Die musikalische Arbeit mit unserer Musikpädagogin findet an drei Vormittagen pro Woche statt und wird durch ein wöchentliches Tanz- und Bewegungsangebot ergänzt. Jeden Freitag kommen beim

morgentlichen Singkreis inzwischen bis zu 70 Kinder, Eltern und Mitarbeitende zusammen und erleben Musik als verbindende Kraft.

Musikalische und festliche Höhepunkte verliehen dem Kita-Jahr einen besonderen Rahmen. Dazu gehörte unser erstes Familienkonzert „Die vier Jahreszeiten – einmal anders“, das gemeinsam mit Studierenden und Elementarkindern auf der Bühne des Konzertsaals stattfand. Bei Lauschkonzerten der Studierenden konnten die Kinder klassische Instrumente aus nächster Nähe erleben, Klänge erforschen und selbst ausprobieren.

Gemeinschaft wurde auch bei unseren Festen spürbar: beim Sommerfest auf der Dachspielfläche mit Musik und gemeinsamen Liedern sowie beim Abschied der ersten Kinder in Richtung Vorschule und Schule – verbunden mit der Freude, einige von ihnen am Nachmittag in der Musikschule wiederzusehen. Ein stimmungsvolles Lichterfest mit selbstgebastelten Laternen erhellte im Herbst das Außengelände. Den Jahresabschluss bildete ein besonderer Adventssingkreis, bei dem Kinder und Eltern gemeinsam eine musikalische Geschichte erlebten.

Auch die Weiterentwicklung des Teams hatte einen festen Platz. An mehreren Konzepttagen beschäftigten wir uns unter anderem mit den Themen Eingewöhnung und Kinderschutz und stärkten so die gemeinsame pädagogische Haltung.

Wir blicken auf ein lebendiges, klangvolles erstes Kita-Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden Jahre, in denen Kinder bei uns mit Musik groß werden.



Illustrationen: Kristina Nowotnig



Der bundesweite Vorlesetag lud zum Lauschen eines Kamishibai ein, gelesen von Tagesschau-Sprecherin Damla Hekimoğlu, hier mit Kita-Leiterin Dorle Lemke.



Kita-Kinder beim Familienkonzert im Lilly-Giordano-Saal

## „Kinder, die Musik entdecken, werden eine Wahl haben.“

*Kent Nagano,  
Mentor der Kita MusiKon*

Ein ganz besonderer Moment war der Besuch unseres Mentors Kent Nagano in der Musik-Kita. Im Rahmen eines von den Studierenden der Akademie gestalteten Lauschkonzerts wurde Musik nicht nur erklärt, sondern durch Geschichten, Bewegung und Gesang lebendig und gemeinsam erfahrbar gemacht. Im anschließenden Austausch entstand Raum für Gespräche, Begegnungen und inspirierende Impulse mit Kent Nagano.

Sein Leitgedanke „Kinder, die Musik entdecken, werden eine Wahl haben“ unterstreicht die Bedeutung des frühen bewussten Hörens als Grundlage musikalischer Bildung. Ein Satz, so schlicht und doch so voller Kraft – er sagt so viel über das Wunderbare aus, das Musik in jungen Menschen bewirken kann, über Möglichkeiten, die sich öffnen, und Wege, die Kinder gehen können, wenn sie die Welt der Töne und Klänge für sich entdecken.

Wir sind dankbar, dass Kent Nagano als Mentor uns auf diesem Weg begleitet und mit seiner Erfahrung und Leidenschaft für Musik Impulse setzt, die weit über den Alltag unserer Kita hinausreichen.



Foto: herrschick.de

*Hamburgs ehemaliger Generalmusikdirektor Kent Nagano zu Besuch in unserer Kita MusiKon*

## Stabübergabe im Vorstand – Dank an Rainer Köncke

In der Mitgliederversammlung am 31. März 2025 hat Rechtsanwalt Rainer Köncke nach 28 Jahren ehrenamtlichen Engagements den Vorstandsvorsitz unseres Trägervereins „Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V.“ an Metta Schade weitergegeben.

Rainer Köncke sagt von sich selbst, dass er glücklicherweise nicht eitel sei. In Zeiten von Likes, Followern und Ego-schmeichelnden Algorithmen ist das beinahe etwas „Konservatorisches“. Seit 1997 führte er den Vorstand unaufgeregt, mit starken Nerven, kompetent in rechtlichen Belangen, zielorientiert und, wenn es sein musste, mit Mut. So hat er dem Verein in turbulenten Zeiten Stabilität gegeben, auch unter öffentlichem Druck. In allen wichtigen Verhandlungen hat Rainer Köncke sehr genau hingeschaut und Fehler aufgedeckt, ruhig aber konsequent. Das hat dem KON gerade auch in Behörden

Hochachtung eingebracht. Zu anstehenden Herausforderungen hat er sich immer ein genaues Bild gemacht, mit juristischem Blick die Fakten gecheckt und dann emotionslos aber nie herzlos Entscheidungen getragen.

Damit war er eine Instanz, die der Direktion Rückhalt aus dem Hintergrund gegeben hat, ohne Einmischung ins Tagesgeschäft. Und wenn er gebraucht wurde, ist er in die erste Reihe gegangen, immer für die Sache des KON.

Mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovation dankten die Vereinsmitglieder, der Vorstand, Lehrkräfte, Verwaltung und Direktion Rainer Köncke.



Foto: KON

*Der alte und der neue KON-Vorstand, v.l.n.r.: Anselm Simon, Nils Haupt, Metta Schade, Corinna Benthack, Rainer Köncke, Dr. Melanie Ramm, Iris Paiska, Ryszard Alzin, Susanne Lichtenberg. Nils Haupt (Hapag-Lloyd AG) und Metta Schade (Hamburger Sparkasse) wurden neu in den Vorstand gewählt, Rainer Köncke und Corinna Benthack wurden mit Dank verabschiedet.*

# Stabübergabe in der Direktion

## Dank an Markus Menke – „Es war ein großes Privileg.“

Am 10. Juli 2025 haben wir Markus Menke in Anwesenheit von Kultursenator Dr. Carsten Brosda feierlich in den Ruhestand verabschiedet. 2001 war er ans KON gekommen. Unter seiner Leitung entwickelte sich ein vielfältiges Bildungsangebot soziokultureller, inklusiver und spitzenmusikalischer Förderung. Markus – wir nennen uns am KON gern beim Vornamen – besteht in Bescheidenheit darauf, dass der Erfolg eine Teamleistung ist, auch in der Direktion. Teamarbeit heißt aber auch, dass er selbst maßgeblich beteiligt und vielfach Inspiration und treibende Kraft war. Die während seiner Amtszeit erreichten Meilensteine wie KON-Unterricht in Schulen (2001), Jedem Kind ein Instrument (2010), Eröffnung Haus Flachsland (2013), Musik für Geflüchtete (2015) und Neubau (2021-2024) bezeugen sein feines Gespür für das Notwendige und seine Tatkraft, Veränderungen zu gestalten. Sie konnten gelingen aufgrund seiner Kommunikationsfähigkeit, seiner Lust am Gespräch und an der Argumentation, sowie seiner unumstößlichen Loyalität gegenüber dem Haus und den Menschen, die es ausmachen.

Mit der Eröffnung des Neubaus hat das KON den größten Meilenstein seiner Geschichte erreicht. Für die Zukunft hinterlässt Markus ein gut bestelltes Feld. „Es war ein großes Privileg“, lautete sein Dank zum Abschied. In 24 Jahren hat sich Markus immer von einer klaren Ethik leiten lassen: „Hier musizieren alle Menschen, gleich welcher Hautfarbe, Herkunft, Religion und welchen Geschlechts!“. Er ist ein offener Mensch, der freundlich auf andere zugeht und sich für sie einsetzt, egal aus welchem Anlass. Im Amt forderte er die Politik nie heraus, sondern hielt engen Kontakt und überzeugte durch Ideen und

Leistung. Es macht Spaß, mit ihm die Köpfe zusammenzustecken. Nur so konnten wir im Zusammenwirken mit Bürgerschaft, Behörden und Stiftungen wirtschaftlich stabile Grundlagen für das neue Haus legen. Besonders hierin wird uns Markus über seinen Abschied hinaus immer Vorbild sein.

Das Hamburger Konservatorium bedankt sich bei Markus Menke für die großartige Entwicklung, die es unter seiner Leitung nehmen konnte und wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Stabübergabe am 10. Juli 2025, v.l.n.r.: Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Michael Wagener, Metta Schade, Markus Menke, Anke Nickel, Thorsten Altenburg-Hack, Michael Petermann

# „Musik – ein Leben lang.“

## Drei Fragen an Anke Nickel

**Anke, du bist als Studentin ans Haus gekommen, warst viele Jahre lang Lehrkraft in der Musikschule, Vorstandsmitglied und bist nun in der Direktion. Was gefällt dir so gut am Hamburger Konservatorium?**

**Ja, ich habe hier studiert – und bin geblieben.** Was mich von Anfang an begeistert hat, ist die lockere, persönliche Atmosphäre dieses Hauses. Was allgemein für gutes Musizieren gilt, gilt hier auch für den Umgang miteinander. Man kennt sich, unterstützt einander und wächst gemeinsam – in der Kita, in der Musikschule und im Studium. Dieses Miteinander über Generationen hinweg ist etwas ganz Besonderes.

**Was ist dir als neue Direktorin besonders wichtig?**

Über viele Jahre durfte ich das Haus aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen und nun auch in der Direktion. **Dabei liegt mir die Zusammenarbeit im Team sehr am Herzen.** Es ist inspirierend zu sehen, wie viel man gemeinsam bewegen kann, wenn jede und jeder individuelles Können und Leidenschaft einbringt.

Das Haus ist offen für alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensweg. Diese Vielfalt prägt das tägliche Miteinander und macht das gemeinsame Wirken lebendig, herzlich und spürbar – und genau das liebe ich an diesem Haus. Für mich ist das Hamburger Konservatorium mehr als eine Musikausbildungsstätte: **„Gemeinsam. Erleben. Ergebnis.“** – Dieser

Leitsatz beschreibt mein Verständnis einer lebendigen musikalischen Bildung. Denn Musik entsteht nicht allein – sie wächst im Miteinander. Dieser Ort der Begegnung ermutigt alle, ihre individuellen Gaben zu entfalten und in die Gemeinschaft einzubringen.

**Wo siehst Du das KON in 10 Jahren?**

Meine Vision ist es, ein Haus zu gestalten, das Musikbegeisterten und ihren Lehrkräften langfristige, gesicherte Perspektiven eröffnet und musikalische Bildung über alle Lebensphasen hinweg ermöglicht: „Musik – ein Leben lang.“



# Musikschule

## Angekommen in der Musik.Werk.Stadt

Mit dem neuen Standort hat das Hamburger Konservatorium ein neues Zuhause bekommen – auch die Schülerinnen und Schüler sind hier spürbar angekommen: Die neuen Räume wurden schnell mit Leben gefüllt – mit ersten Tönen, konzentriertem Üben, mutigen Versuchen und freudigem Miteinander.

Besonders deutlich wurde dies beim Tag der offenen Tür am 17. Mai. Zahlreiche musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den neuen Standort kennenzulernen: Sie hörten zu, machten mit, probierten Instrumente aus und ließen sich von der lebendigen Atmosphäre anstecken. Der Tag wurde zu einem klingenden Willkommen.

### Best Practice Award – Kultur macht stark

Das KON wurde für das „Kultur macht stark“-Projekt „Bandboxx“, ein Angebot für Geflüchtete, vom Verband deutscher Musikschulen mit dem Best Practice Award ausgezeichnet. Diese Würdigung unterstreicht, wie Musik Brücken bauen und Teilhabe ermöglichen kann. Das von Thomas Himmel und David Norvilas geleitete Projekt steht stellvertretend für das große Engagement des Konservatoriums und für die 56 Projekte, die das KON im Jahr 2025 mit Leidenschaft und gesellschaftlicher Verantwortung umgesetzt hat.

### Jedem Kind ein Instrument – 15 Jahre JeKi

Mit einem eindrucksvollen Jubiläumskonzert feierte *Jedem Kind ein Instrument (JeKi)* sein 15-jähriges Bestehen in der Laeiszhalle. Rund 400 Kinder aus 15 Hamburger Grundschulen standen gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf der Bühne und erfüllten den Saal mit Musik. Unter dem Motto „Alles im Fluss“ erklangen eigens für diesen Anlass komponierte Werke zum Thema Wasser. Abschließend sangen und spielten alle gemeinsam „We are the world“.

JeKi ermöglicht Grundschulkindern, während der Schulzeit ein Instrument zu erlernen und musikalische Ausdrucksformen für sich zu entdecken. Mit großem Engagement widmen sich 100 Lehrkräfte am KON dieser pädagogischen Aufgabe. Wir freuen uns über 15 Jahre erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung.



Fotos: Claudia Höhne

15-Jahre-JeKi-Jubiläumskonzert im Großen Saal der Laeiszhalle



### Stufenvorspiele

Die Stufenvorspiele sind ein fester Bestandteil im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule. Sie bieten eine motivierende Möglichkeit, den individuellen Lernstand zu präsentieren, ein persönliches Lernziel anzusteuern und erste Bühnenerfahrung zu sammeln. Im Mittelpunkt stehen dabei das gemeinsame Musikerlebnis und die Freude am Musizieren. 180 Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich an den Stufenvorspielen in den Fächern Streicher, Gitarre und Klavier teilgenommen. Ein großer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen der Fachbereiche für die Organisation.

### NEU: Musical am KON

Durch das Ankommen am neuen Standort mit seinen erweiterten Möglichkeiten konnten auch inhaltlich neue Impulse gesetzt werden. So fanden erstmals Workshops im Bereich Musical statt. Sie eröffneten den Teilnehmenden neue künstlerische Erfahrungsräume und bereichern seither das Angebot des Hamburger Konservatoriums um eine weitere Ausdrucksform.

### Tanz

Mit dem neuen Tanzsaal zog auch ein erweitertes Kursangebot in die Musik.Werk.Stadt ein. Schnuppertage luden große und kleine Tanzbegeisterte dazu ein, sich in verschiedenen Stilrichtungen auszuprobieren.

### Ausgebaut: Musik von Anfang an

Angekommen sind mit dem neuen Standort auch viele neue Kinder mit ihren Eltern im KON. Wir freuen uns, neue Kolleginnen für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik (EMP) gewonnen zu haben. Hierdurch konnte das Angebot an Eltern-Kind-Kursen und den Kursen der Musikalischen Früherziehung nicht nur am Haus, sondern auch in Kitas in der Nachbarschaft ausgebaut werden. Der Fachbereich EMP stärkt damit die Nachwuchsarbeit des Hamburger Konservatoriums und bildet ein Fundament für den weiteren musikalischen Bildungsweg.



### Begabtenförderung (Hans-Kauffmann-Stiftung)

16 junge Musiker:innen und das Streichquartett „Saitenspiel“ wurden 2025 von der Hans-Kauffmann-Stiftung gefördert. Zu dieser Förderung gehören ein intensiver Instrumental- und Kammermusikunterricht, Kurse in Musiktheorie und Gehörbildung, Konzerte und mehr. Die Stipendiat:innen überzeugten beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert die Jurys mit ihrer Leistung. Sie wurden mit sechs 1. Preisen, einem 2. Preis und drei 3. Preisen ausgezeichnet. Das Gitarren-Duo Iva Andrejić und Piet Oenrich erhielt den **Sonderpreis „Beste Interpretation eines Werks der Verfemten Musik“** für seinen Wettbewerbsbeitrag von Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968).



Piet Oenrich und Iva Andrejić, Konzert der Stipendiatinnen und Stipendiaten

**Die Stipendiatinnen und Stipendiaten** | Serafin Behnken, Horn | Jonathan Youxuan Chen, Klavier | Nhat-Minh Duong, Violine | Yaeko Gamo, Viola | Elisabeth Valentine Garnet, Violine | Mari Hönic, Violoncello | Josefine Kardinar, Violine | Nele Kimmich, Violoncello | Johann Lim, Schlagwerk | Kiyen Paulina Djeynaba Ly, Gesang | Piet Oenrich, Gitarre | Mira Ilenia Preu, Klavier | Ida Pujanek, Violine | Adam Pujanek, Violine | Paul Scheffler, Kontrabass/Horn | Benina Zhang, Klavier | Saitenspielquartett: Aino Gribajcevic, Violine | Yara Nerger, Violine | Silas Janne Huwe, Viola | Louis Thumb, Violoncello

## Mitmachen und Lauschen

### Konzerte für Klein und Groß

Mit den 2025 etablierten Familienkonzerten lädt das KON nicht nur zum Zuhören ein, sondern ermutigt alle zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen. Durch kindgerechte Erklärungen, spielerische Interaktionen und einer abwechslungsreichen Programmgestaltung entsteht eine Atmosphäre, in der sich alle Generationen aufgehoben fühlen. Musik wird hier nicht nur erklärt, sondern erlebt!

In „Tilda Taktvoll sucht ihr Tierorchester“ landet die Dirigentin Tilda Taktvoll bei ihrer Ankunft in Hamburg nicht am Hamburger Konservatorium, sondern mitten auf der Alster. Wie findet sie nun den Weg zu ihrem Tierorchester und dem wartenden Publikum nach Altona ins KON? Tilda hat Glück: Viele Tiere helfen ihr bei der Suche und reisen gemeinsam mit ihr durch Hamburg – vorbei an Michel, Dom und Elbe bis zu ihrem Tierorchester. Tilda Taktvolls Premiere hat am 16. November in der Kulturkirche Altona stattgefunden. Weitere Aufführungen in unserem Lilly-Giordano-Saal werden folgen.

Stefan Schäfers Klaviergeschichte „Die verzauberte Schreibmaschine“ für Kinder ab 6 Jahren nimmt das Publikum mit in die Welt von Peter, der auf dem Dachboden seiner Großmutter eine geheimnisvolle Maschine entdeckt.

Liebevoll konzipiert und aufgeführt von den KON-Dozentinnen und -Dozenten fördern diese Familienkonzerte frühzeitig die Freude am eigenen musikalischen Ausdruck und unterstreichen die Rolle des KON als lebendigen Treffpunkt für Familien und Gemeinschaft.

Dirigentin Tilda Taktvoll auf dem Weg zu ihrem Tierorchester  
Grafik: Emma Quast



Dávid Csizmár erzählt von der verzauberten Schreibmaschine.

# Studieren am KON

## heißt Ankommen im riesigen Berufsfeld Musik

**Luke Roofls studiert Jazz und nimmt damit die großen Chancen wahr, die das KON für ein erfolgreiches Berufsleben bietet. Wir haben mit ihm gesprochen:**

*Wodurch wurde dir das Ankommen am Hamburger Konservatorium erleichtert?*

Die Dozenten haben es mir sehr leicht gemacht und so war ich sehr schnell mittendrin, bereits an unserem alten Standort in Sülldorf.

*Was bedeutet für dich persönlich Inklusion im Studienalltag?*

Inklusion im Studienalltag bedeutet für mich, als Musiker und nicht als Mensch mit Behinderung wahrgenommen zu werden. Ich bin einer unter anderen Musikern.

*Was bedeutet das BMP-Studium (künstlerisch-pädagogischer Bachelor-Studiengang „Musik in Praxis und Lehre“) für deine musikalische Arbeit und Entwicklung?*

Ich bin im 3. Semester im BMP-Studiengang. Dieser bedeutet für mich durch die Pädagogik ein zweites Standbein zu haben. Viele Kontakte zu knüpfen. Musik, die man selber macht, in kreativer Art und Weise zu entdecken. Und mir ist über pädagogische Konzepte hinaus der Bezug zum Alltag wichtig. Wie kann man Musizieren sinnvoll für die Gesellschaft einbringen? Wir haben hier tolle Dozenten und Dozentinnen, die uns viele Impulse dazu geben.

*Wie gestaltest du deinen musikalischen Lernprozess – was ist dir dabei besonders wichtig?*

Musikalischer Lernprozess bedeutet für mich, ein Musikstück nicht nur zu verstehen, sondern zu interpretieren – gewissermaßen ein Konsens mit sich selbst: Was mache ich aus diesem musikalischen Stück, wie kann ich die Emotionen dort hineinpacken, die ich damit verbinde. In diesem Sinne wird es zu einem wunderbaren Erlebnis für Publikum und Musiker gleichermaßen.

*Welche Rolle spielt Musik für dich im Alltag – als Arbeit, als Ausdruck, als Orientierung?*

Als reine Arbeit betrachte ich Musik nicht, da sie mich in allen Situationen begleitet und immer bereichert. Sie ist Selbstverwirklichung für mich. Musik ist mein Hauptmotor!

*Gab es im letzten Jahr ein musikalisches Erlebnis, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?*

Der Auftritt mit unserer Band KONtakte und Stefan Gwildis. Er ist eine Quelle der Kreativität. Das war toll. Aber genau so war das die Jazz-Night, bei der wir in unterschiedlicher Besetzung zusammenkommen und ich gemeinsam mit meinen Mitstudierenden Anastasija, Lennard, Yui, Epiphan u.a. gespielt habe. Auch freue ich mich über das neue Publikum hier in Ottensen. Und dann noch das Konzert mit Rolf Zuckowski. Als er sagte, dass er seit 50 Jahren mit uns wieder einmal in einer Band spielt, war das ein besonderer Moment.

*Inwiefern hat sich dein Selbstverständnis als Musiker im vergangenen Jahr weiterentwickelt?*

Gerade im letzten Jahr hat sich viel verändert. Ich habe den Jazzclub Birdland kennengelernt. Und dort auf den Jam-Sessions schöne Resonanz von Musikern aus New York bekommen. Das hat mir insgesamt einen Professionalitätsschub gegeben. Ob Komponieren oder Improvisieren: Diese Grenze verwischt bzw. ich gehe darüber hinaus. Letztlich kann ich mich als Sänger, Bassist, Pianist unterschiedlich, aber vor allem „banddienlich“ einbringen. Wie kann ich Impulse setzen, auch mit minimalistischen Mitteln arbeiten, sowohl solo als auch in der Gruppe.

*Welche Haltung oder Erfahrung aus deinem Studium würdest du gern weitergeben – an zukünftige Studierende?*

Es ist so wichtig, gemeinschaftlich Musik zu machen, offen für Einflüsse und Menschen zu sein, das Bandtraining zu pflegen – sowohl in meinem Jazzstudium als auch darüber hinaus.

*Was bedeutet der Titel „Angekommen“ heute ganz persönlich für dich?*

„Angekommen sein“ hier am Haus bedeutet für mich, in einer wirklich guten Studienatmosphäre zu sein – in den praktischen und auch theoretischen Fächern. Und zugleich lerne ich am KON alles, was ich später für den Beruf brauche.

*Vielen Dank für das Gespräch, Luke!*



*„Es ist so wichtig, gemeinschaftlich Musik zu machen, offen für Einflüsse und Menschen zu sein.“*

**Luke Roofls**  
Bachelor-Student  
Musikpädagogik (Jazz)

*Luke Roofls im Gespräch mit Rolf Zuckowski und der KONtakte-Band mit Jan Hofmann, Rubén Henschel und Markus Höne (hinten, v.l.n.r.)*



Foto: herrschick.de

# Gemeinsam von Anfang an – die Angebote des KON, immer auch inklusiv

## Musik-Kita

Kent Nagano, Mentor  
Mit Musik groß werden

- 🎵 Krippe für Kinder von 1-3
- 🎵 Elementarbereich für Kinder von 3 bis zum Schuleintritt
- 🎵 Kita-Brückenjahr im Jahr vor der Einschulung

- 🎵 Jeden Morgen gemeinsames Singen
- 🎵 Musik begleitet das tägliche Kita-Leben
- 🎵 Instrumente live und hautnah erleben
- 🎵 Jede Woche musikalische Angebote für jedes Kind

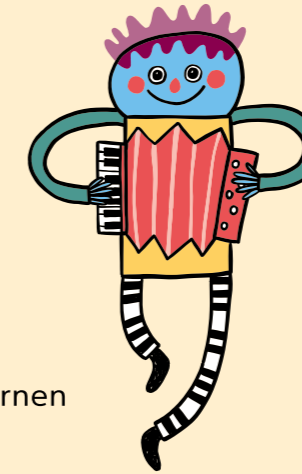
- 🎵 Hochwertige Instrumente jederzeit zugänglich
- 🎵 Orff-Instrumente, Rhythmusinstrumente, Klaviere
- 🎵 Lauschkonzerte
- 🎵 Offenes Angebot Bewegung und Tanz



## Musikschule

Rolf Zuckowski, Mentor  
Musikalisch durchs Leben

- 🎵 Eltern-Kind-Kurse, 0-4 Jahre
- 🎵 Musikalische Früherziehung, 4-6 Jahre
- 🎵 Instrumentenkarussell, 6-7 Jahre  
Instrumente ausprobieren und kennenlernen
- 🎵 Instrumental- und Gesangsunterricht im Einzel- und Gruppenunterricht, 3-99 Jahre
- 🎵 Musical, 8-12 Jahre
- 🎵 Gemeinsames Musizieren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Ensemble, Band, Kinderorchester, Orchester, Kinderchor, Jugendchor, Chorprojekte
- 🎵 Tanz für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- 🎵 Theorie, Komposition, Dirigieren, Musikpraxis
- 🎵 Jedem Kind ein Instrument, 8-10 Jahre
- 🎵 Schulkooperationen  
Einzel- und Gruppenunterricht in der Schule vor Ort
- 🎵 Kultur macht stark – Musizieren für Kinder und Jugendliche neu in Hamburg
- 🎵 Begabtenförderung



Illustrationen: Kristina Nowotny

## Akademie

Musik als Beruf  
Studium



### STUDIENVORBEREITUNG

- Quick Check – in 1 Stunde erstes Feedback bekommen
- Crash-Kurs Theorie und Gehörbildung  
fit werden für die Aufnahmeprüfung

### KONTAKTSTUDIENGÄNGE 2 SEMESTER

- PreCollege – ohne Aufnahmeprüfung den Berufswunsch Musik testen
- International Programm – in Deutschland ankommen
- Inklusives Orientierungsjahr\*\* – Chancen für den musikalischen Arbeitsmarkt ausloten

### STUDIENGÄNGE

- Bachelor „Musik in Praxis und Lehre“\*  
in 8 Semestern zur Fachkraft Musik mit bis zu vier Instrumenten, Klassik, Jazz, Pop
- Aufbaustudium Künstlerische Reife  
in 4 Semestern ins Konzertleben

### FORT- UND WEITERBILDUNG

- Landesmusikakademie – Fort- und Weiterbildung
- Sprachkurs Deutsch für Musiker\*innen

\* in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater | \*\* in Kooperation mit EUCREA



Foto: KON

# KON international

## Shalom

Das KON macht die Kultur anderer Länder für seine Schülerinnen und Schüler erlebbar und hat in dieser Mission am Match-Making Programm von ConAct (Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch) teilgenommen.

Für den Aufbau einer Schul-Partnerschaft mit der Bikurim Performing Arts School in Ein Gedi ist Anke Nickel im März 2025 nach Israel gereist, um die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften kennenzulernen. In der Oase am Toten Meer gehen sie auf ein Musikinternat. Hoch motiviert widmen sie ihr Leben der Musik, auch wenn es in diesen Zeiten oft nicht einfach ist. Das KON begrüßte im Gegenzug die Leiterin des Ein Gedi Jugenddorfes Rena Levin Gordon im Oktober in Hamburg.

In dem festen Glauben daran, dass wir in dieser Welt Verständnis füreinander im Umgang miteinander erfahren, freuen wir uns auf die zukünftig geplanten Begegnungen der Jugendlichen aus Ein Gedi und dem KON. Denn, so betont Anke Nickel: „Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Lehrkräfte von morgen“.

## Konnichiwa

Eines unserer jährlichen Highlights ist der Besuch von rund 40 Schülerinnen und Schülern der **Hyogo Prefectural Senior High School aus Nishinomiya, Japan**. Am 8. und 9. November wurde wieder intensiv unterrichtet, geprobt und am Ende unter Anwesenheit des japanischen Generalkonsuls Shinsuke Toda und der Hamburger Japan Community ein Sinfoniekonzert gegeben.



Foto: Jann Wilken

Japan zu Gast im Lilly-Giordano-Saal

## Ni Hao

Seit Corona-Ende hat das KON unter **Ruiqi Han** (Leitung China Office, im Bild ganz rechts) seine China-Beziehungen intensiviert. Mit der Durchführung der ersten KON-Summer-School, der Weiterentwicklung des Austauschs mit chinesischen Partnerinstitutionen sowie mehreren hochrangigen Delegationsbesuchen wurde die internationale Ausrichtung des KON 2025 gezielt gestärkt.

## KON-Summer-School

Vom 28. Juli bis 10. August fand die erste KON-Summer-School statt. Rund 50 junge Musiker:innen aus China und weiteren Ländern nahmen an dem zweiwöchigen Intensivkurs teil. Das Programm kombinierte Meisterkurse mit Workshops und Konzerten. Ergänzend gab es Informationen zum Musikstudium in Deutschland sowie eine Pre-Admission-Audition mit Beratung. Die Lehrenden kamen neben dem KON auch aus der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie der Musikhochschule Lübeck. Den Abschluss bildete ein Konzert im Lilly-Giordano-Saal. Alle Teilnehmenden erhielten ein Zertifikat sowie schriftliche Gutachten. Die Summer School wird 2026 weiter ausgebaut.

## Austauschprogramme mit chinesischen Partnerschulen und -hochschulen

Im Wintersemester 2025/26 absolvierten insgesamt 17 Studierende der **Zhejiang Normal University** und der **Shandong Normal University** ein dreimonatiges Austauschprogramm am KON. Im Mittelpunkt standen Hauptfachunterricht, künstlerische Vertiefung sowie Einblicke in das deutsche Musikbildungssystem. Beide Programme schlossen jeweils mit einem Konzert ab. Der interkulturelle Charakter der Zusammenarbeit wurde durch die Präsentation westlicher als auch chinesischer Werke unterstrichen.

## Hochrangige Delegationsbesuche

Außerdem empfing das Hamburger Konservatorium mehrere Delegationen auf Leitungsebene. Eine Delegation der **Zhejiang Normal University** unter Leitung von Dekanin Jingyi Wang (im Bild 3.v.l.) besuchte das KON im November. Im Gespräch wurden Perspektiven zur weiteren Vertiefung der Kooperation, insbesondere im Bereich Studierendenaustausch und gemeinsamer Projekte, erörtert.



Foto: KON

Ebenfalls begrüßte das KON die Leitung der **Shanghai Normal University Affiliated High School**. In den Gesprächen wurde Einigkeit darüber erzielt, eine strukturierte Zusammenarbeit im Bereich der musikalischen Nachwuchsförderung aufzubauen und perspektivisch eine „Talentbasis des Hamburger Konservatoriums“ an der Partnerschule einzurichten.

# Face-to-Face: KON vernetzt



## Ein Spielplatz – nicht nur für Kinder

Am 25. September kam die Musik- und Kulturszene Hamburgs auf Einladung des neuen hamburgischen Generalmusikdirektors **Omer Meir Wellber** zu einem inspirierenden Netzwerknachmittag in der Musik.Werk.Stadt zusammen. Es sollte ein „Spielplatz“ für kreative Impulse und neue Ideen werden. Leitende Kultur- und Musikakteur:innen der Stadt nutzten diese Gelegenheit, um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Neues entstehen lassen. Eine Fortsetzung ist geplant.



## Der „PARI“ zu Gast im KON

Seit der Eröffnung unserer Kita MusiKon sind wir Mitglied im **Paritätischen Hamburg**. Auch der PARI war zu Gast in der Musik.Werk.Stadt. Seine Mitgliederversammlung fand im Oktober im Lilly-Giordano-Saal statt. Sozialsenatorin **Melanie Schlotzhauer** eröffnete die Versammlung mit einem Grußwort. Als neuer Kita-Träger profitiert das KON immens von der Mitgliedschaft im PARI mit dessen Angeboten, insbesondere im Bereich Kita-Management und Personalentwicklung.



Omer Meir Wellber hat ins KON zu Face-to-Face geladen.



Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer eröffnet die PARI-Mitgliederversammlung.

# Jugend musiziert 2025

Das Hamburger Konservatorium konnte auf Regionalebene 30 Preisträger:innen beglückwünschen. 26 Teilnehmer:innen nahmen am Landeswettbewerb teil und wurden mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. 15 Teilnehmer:innen wurde beim Bundeswettbewerb ausgezeichnet. Davon sechs Teilnehmer:innen mit einem 1. Preis, vier Teilnehmer:innen mit einem 2. Preis und drei mit einem 3. Preis.

**Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihrer Leistung!**

## Bundeswettbewerb

### 1. Preis

**Adam Pujanek** | Violine solo | Klasse Michael Holm  
**Nhat-Minh Duong** | Violine solo | Klasse Piotr Pujanek  
**Adam Pujanek** | Viola solo | Klasse Michael Holm  
**Piet Oentrich** | Gitarren-Duo | Klasse Christian Schulz  
**Benina Zhang** | Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff  
**Paul Scheffler** | Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument | Klasse Tobias Heimann

### 2. Preis

**Yaeko Gamo** | Viola solo | Klasse Michael Holm  
**Leo Mucun Tian** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Gabriele Wulff  
**Yaeko Gamo** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Michael Holm  
**Sijia Liu** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Carolin Ohnimus

### 3. Preis

**Ida Pujanek** | Violine solo | Klasse Michael Holm  
**Elisabeth Garnet** | Violine solo | Klasse Michael Holm  
**Josefine Kardinar** | Violine solo | Klasse Solveigh Rose

### Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

**Jan Schurig** | Violoncello solo | Klasse Martin von Hopffgarten  
**Jonathan Youxuan Chen** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Ivone Bambirra



## Landeswettbewerbe

### 1. Preis

**Jonathan Youxuan Chen** | Viola solo | Klasse Michael Holm  
**Paul Scheffler** | Kontrabass solo | Klasse Stefan Schäfer  
**Kiyen Paulina Djeynaba Ly** | Gesang Pop | Klasse Schirin Al-Moussa  
**Ludwig Salomon Treppesch** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Johanna Hierholzer  
**Leo Mucun Tian** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Gabriele Wulff  
**Ida Pujanek** | Kammermusik mit Klavier | Klasse Michael Holm

### 2. Preis

**Johann Lim** | Violine solo | Klasse Anna Ritzkowski  
**Sissy Ruoxi Yin** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff  
**Saiqi He** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Julia Wetzel-Kagelmann

**Emmanuelle Ahlihangan** | **Hawa Konate** | **Louisa Glenz** | **Sophia Rallidis** und **Leonie Schmidt** Band Rock und Pop (Sonderwertung) Schülerinnen und Schüler eines Bandprojekts mit der Otto-Hahn-Schule Jenfeld Klassen Sergio Vasquez | **Michele Avantario** | **Philipp Reddig**

### 3. Preis

**Merle Frieda Hansen** | Violoncello solo | Klasse Martin von Hopffgarten

## Regionalwettbewerbe

### 1. Preis

**Ana Cecilia Castro** | Violine solo | Klasse Alexander Krel  
**Milla Krog** | Violine solo | Klasse Alexander Krel  
**Emma Dreher** | Violine solo | Klasse Alexander Krel  
**Sissy Ruoxi Yin** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff

# Angekommen

## Nachbarschaft in den Kolbenhöfen

Angekommen zu sein – das bedeutet hier mehr als nur einen Ort gefunden zu haben. In den Kolbenhöfen in Hamburg-Ottensen treffen historische Industriehallen, in denen das Handwerk weiterlebt, auf moderne Wohn- und Arbeitsräume – und mittendrin das Hamburger Konservatorium.

In den benachbarten Werkstätten der Halle 7 wird gehämmert, gesägt und geschweißt: Klassische Gewerke wie Metall- und Schreinerhandwerk begegnen hier Spezialwerkstätten für Motorräder, Vintage-Automobile oder Surfboards. Daneben arbeiten kleine und mittlere Dienstleistungsunternehmen, kreative Start-ups und Praxen in modernen Büros und Lofts und bringen Dynamik in die Nachbarschaft.

Beim Sommerfest der altoba spielten KON-Musiker und gestalteten eine Atmosphäre, in der Nachbarn, Besucherinnen und Besucher sowie Beteiligte in einen lebendigen Austausch kamen. Im Oktober fand auch eine Versammlung der altoba im Lilly-Giordano-Saal statt. Aus diesem Miteinander wächst Gemeinschaft – die Nachbarschaft nimmt unser breites Angebot gut an. Besonders sichtbar wurde das beim Adventssingen auf dem zentralen Kolbenhof: Menschen aus der Nachbarschaft kamen zusammen, stimmten Lieder an und läuteten bei Punsch und Gesprächen stimmungsvoll die Weihnachtszeit ein.



## Unsere Dependancen Goßlerhaus und Haus Flachsland

Nach dem Umbau bietet **das Goßlerhaus** in Blankenese erweiterte Unterrichtsmöglichkeiten, die von den Schüler:innen mit großer Resonanz angenommen werden. Es finden regelmäßig Schülerkonzerte statt, die den jungen Musiker:innen wertvolle Auftrittserfahrungen bieten und ihre Motivation stärken. Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Haspa Musik Stiftung** konnten zudem Konzerte veranstaltet werden. Einen Höhepunkt im Jahresverlauf bildeten die traditionellen Weihnachtsbläser, die in der Adventszeit mit festlicher Musik für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Goßlerhaus sorgten.



**Haus Flachsland** in Barmbek präsentiert sich weiterhin als lebendiger Ort für Musik, Bildung und kulturelle Begegnung. Der **Mendelssohnchor** unter der Leitung von Susan Lahesalu widmet sich der Erarbeitung klassischer Chorliteratur, während das **Hanse Folk Collective** Musiker:innen aller Altersgruppen zum gemeinsamen Musizieren internationaler Folk-Musik einlädt. Abgerundet wird das vielfältige Angebot durch den **Lungenchor**, in dem Erwachsene durch gezieltes gemeinsames Singen ihre Atem- und Lungenfunktion stärken und zugleich ein starkes Gemeinschaftsgefühl erleben.



Das bewährte **Instrumentenkarussell** wurde an unseren drei Standorten auch in diesem Jahr fortgeführt und ermöglichte Kindern und Jugendlichen durch das spielerische Kennenlernen verschiedener Instrumente einen Einstieg in die Welt der Musik und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten.



# Das KON in ganz Hamburg

Das KON ist durch zahlreiche Kooperationen in ganz Hamburg als Anbieter musikalischer Bildung vertreten. Neben den 58 Schulen, in den Lehrkräfte des KON Jeki-Unterricht durchführen, ist das KON an 30 Schulen, Kitas, Jugendhäusern und Unterkünften für Geflüchtete mit 56 Projekt von „Kultur macht stark“ aktiv. Am neuen Standort konnten im Bereich frühkindliche Bildung 3 Kitas als neue Kooperationspartner gewonnen werden. Im schulischen Bereich etablierte sich 2025 der Musikzweig an der Elbkinder Grundschule. Dort wird von der 2.-4. Klasse instrumentaler Gruppenunterricht am Vormittag für die Instrumente Violine, Violoncello, Querflöte, Klarinette, Trompete und Gitarre angeboten.

**JEKI-SCHULEN** | Adolph-Diesterweg-Schule | Carl-Cohn-Schule | Clara-Grunwald-Schule | Elbinselschule / Rahmwerder Straße | Fridtjof-Nansen-Schule / Swattenweg | Fridtjof-Nansen-Schule / Fahrenort | Fritz-Köhne-Schule | Ganztagschule St. Pauli | Grund- und Stadtteilschule Maretstraße | Grundschule am Kiefernberg | Grundschule Ander Haake | Grundschule Arnkielstraße | Grundschule Heidhorst | Grundschule Horn | Grundschule Islandstraße | Grundschule Molkenbuhrstraße | Grundschule Thadenstraße | Heinrich-Wolgast-Schule | Katharinenschule Hafencity | Max-Traeger-Schule | ReBBZ Altona | ReBBZ Nord | ReBBZ Wandsbek-Süd | ReBBZ Wilhelmsburg | Schule Ahrensburger Weg | Schule Am Sooren | Schule An der Gartenstadt | Schule Arp-Schnitger-Stieg | Schule Auf der Veddel | Schule Bahrenfelder Straße | Schule Bekkamp | Schule Bonhoefferstraße | Schule Buckhorn | Schule Craz | Schule Eschenweg | Schule Fuchsbergredder | Schule Fünfhausen-Warwisch | Schule Hirtenweg | Schule Hohe Landwehr | Schule Humboldtstraße | Schule Iserberg | Schule Iserbrook | Schule Jenfelder Straße | Schule Kapellenweg | Schule Lehmsal-Mellingstedt | Schule Lokstedter Damm | Schule Max-Eichholz-Ring | Schule Nettelburg | Schule Paracelsusstraße | Schule Ratsmühlendamm | Schule Richardstraße | Schule Rönneburg | Schule Sternthalerstraße | Schule Stockflethweg | Schule Traberweg | Schule Vizelinstraße | Schule Wesperloh | **KOOPERATIONSPARTNER SCHULEN-KITAS** | **Kitas** | Kita Arendal | Kita Elbpiraten | Kita Hospitalstraße | Kita Nesthäkchen | Kita Sandvika | Kita Strandkinder Blankenese | **Schulen** | Bugenhagenschule Ottensen | Bugenhagenschule Blankenese | Bugenhagenschule Groß Flottbek | Christianeum | Elbkinder Grundschule | Katholische Schule Blankenese | Lise-Meitner-Gymnasium | Schule Groß Flottbek | Schule Marschweg GBS | Schule Schenefelder Landstraße | Schule Wesperloh GBS | Stadtteilschule Blankenese | **KOOPERATIONSPARTNER KULTUR MACHT STARK** | **Unterkünfte für Geflüchtete** | August-Kirch-Straße | Curslack | Eiffestraße | Erstaufnahme Sportallee | Haferblöcken | Schmiedekoppel | Sieversstücken | Veermoor | Walddörfer Straße | **Schulen** | Louise-Schreoder-Schule | Marion-Dönnhoff-Gymnasium | Otto-Hahn-Schule | Robert-Koch-Schule | Schule Alter Teichweg | Schule Böttcherkamp | Schule Goosacker | Schule Hirtenweg | Schule Iserberg | Schule Kielkamp | Schule Langbargheide | Schule Lämmersieth | Stadtteilschule Eidelstedt | Stadtteilschule Horn | **Kitas** | Kita im Sonninquartier | Kita Am Gleisdreieck | **Jugendtreffs** | Esche - Jugendkunsthaus | Haus der Jugend Jenfeld | Jugendmusikzentrum Trockendock | Schulkinderclub Billbrook | Spielhaus Traunspark |

# Das KON in Zahlen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist 2025 weitgehend konstant geblieben. Die aus dem verspäteten Umzug 2024 resultierten größeren Anlaufeffekte haben sich wie erwartet bis zu den Sommerferien 2025 fortgesetzt und wurden durch den Bauträger finanziell kompensiert. Seit Mitte 2025 steigen die Zahlen in Kita (45 Neuaufnahmen gesamt) und Musikschule entsprechend unserer mittelfristigen Planung.

Die Zahl unserer Studierenden hat sich seit 2021 mehr als halbiert, was auf die schwindende Wettbewerbsfähigkeit unserer Studiengebühren zurückzuführen ist. Gleichzeitig wird sich der Fachkräftemangel in musikalischen Berufen schon bald drastisch verschärfen. Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe, mit allen Beteiligten in Politik, Verwaltung und Gesellschaft die Studiengebühren endlich auch am KON abzuschaffen!

## Entwicklung Studierendenzahlen

Anzahl Studierende	Stichtag 31.12.2024	2024 gesamt	Stichtag 31.12.2025	2025 gesamt
Alle Studiengänge	106	198	86	132
Aufbaustudium/Künstlerische Reife	30	48	29	37
Bachelorstudium	32	49	32	37
Gaststudium	3	9	2	5
inklusives Orientierungsjahr	2	4	1	2
Barner 16	0	6	0	6
International Program	23	58	16	30
Künstlerisches Grundstudium (auslaufend)	11	17	4	11
PreCollege	5	7	2	4
Deutsch als Fremdsprache	28	93	31	59
- davon Studierende der HfMT	11	35	15	28

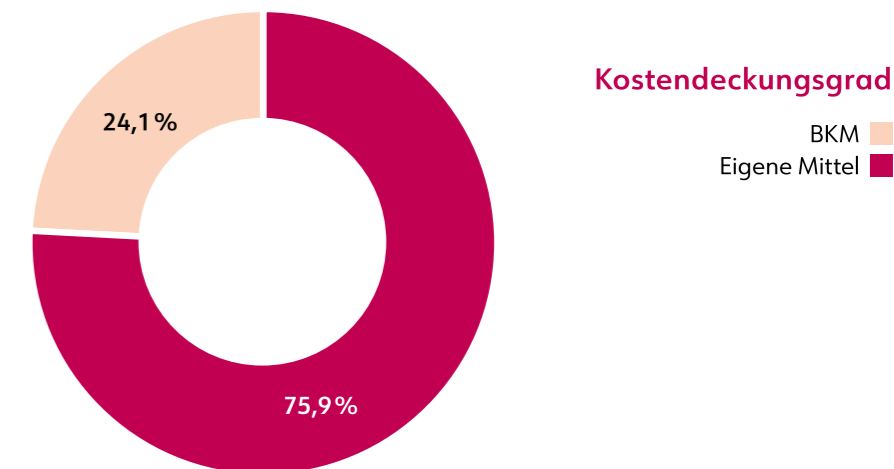
Studienabschlüsse	2024	2025
BMP	9	7
KG	2	3
Aufbau/Künstlerische Reife	8	7
Neuaufnahmen	46	34

## Entwicklung Schüler:innenzahlen

Schülerzahlen im Vergleich	2024	2025
Unterricht für Kinder und Jugendliche gesamt	13.214	13.025
- davon Schüler:innen am KON	3.214	2.875
- davon in Kooperationen / Kultur macht stark	2.500	2.500
- davon in Jeki	7.500	7.650
Einzel- und Seminarunterrichte für Erwachsene	800	450
Sozialermäßigungen	650	600
- davon Familienermäßigungen/ Mehrfachbelegung	308	354
- Bildungspaket / Jeki Anschlussförderung	97	54

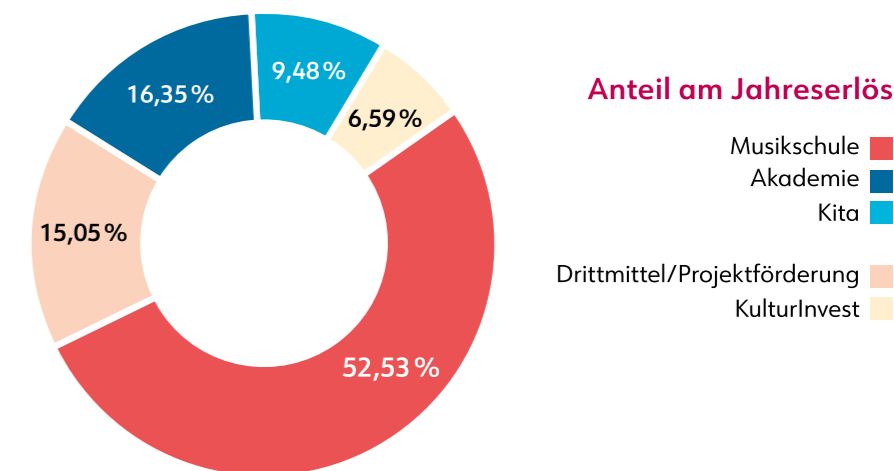
## Kostendeckung

Das Hamburger Konservatorium weist 2025 einen sinkenden Kostendeckungsgrad von 75,9% gegenüber 84,2% im Vorjahr auf. Was auf den ersten Blick überraschen mag, ist auf eine signifikante Erhöhung der Institutionellen Zuwendung um 665 T€ zurückzuführen. Mit einem derart starken Zeichen stärken die Behörde für Kultur und Medien (BKM) und die Hamburgische Bürgerschaft weiter den 2019 eingeschlagenen Weg des KON zu gesicherten, tarifangeglichenen Vergütungen. Die Zuwendung der BKM stellt einen unerlässlichen Anteil für einen stabilen Haushalt des KON dar. Seine Eigenmittel erwirtschaftet das KON durch Unterrichtsentgelte, Studiengebühren, Projektförderungen und Drittmittel.



## Wirtschaftlicher Erfolg

Die selbst erwirtschafteten Jahreserlöse ohne institutionelle Zuwendung der Behörde für Kultur und Medien betragen 5,9 Mio €. Sie teilen sich wie folgt auf: Musikschule 52,53%, Akademie 16,35%, Drittmittel 15,05%, KulturInvest 6,59%, und erstmals die Musik-Kita mit 9,48%. Die Drittmittel setzen sich 2025 zum größten Teil zusammen aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für „Kultur macht stark“, vermittelt über den Verband deutscher Musikschulen (VDM). Darüber hinaus wurden wir nachhaltig unterstützt von der Hans-Kauffmann-Stiftung für die KON-Begabten-förderung, der Haspa Musik Stiftung für den Betrieb des Goßler-hauses, sowie dem Bundesprogramm KulturInvest für die Ausstattung des Neubaus.



## **MIT HERZ, SACHVERSTAND UND GROSSEM ENGAGEMENT LEHREN UND ARBEITEN FÜR DAS HAMBURGER KONSERVATORIUM:**

**Jamila Abdullayeva**, Trommeln, Jeki\* | **Kanae Abe**, Querflöte, Jeki\* | **Stephanie Adametz**, Musik und Bewegung – Rhythmik für Kinder, Jeki\* | **Ferec Akbarov**, Klarinette | **Michael Albers**, Bandtraning STS Eidelstedt, Kumasta\*\* | **Lina Albrecht**, Kita-Mitarbeiterin | **Haris Alijagić**, Leitung Deutsch als Fremdsprache | **Rabie Almassri**, Violine, Jeki\* | **Schirin Al-Mousa**, Gesang Jazz, Pop | **Aeman Alqanbre**, Oud, Violine | **Ryszard Alzin**, Klavier, Vorstand | **Daniell Amini**, Keyboard, Jeki\* | **Aglika Angelova**, Korrepetition | **Soi Anifantis-Scherb**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Milan Arau**, Ferienkurs Musik-Tanz-Theater, Kumasta\*\* | **Stefanos Arzoumanidis**, Violine | **Isabell Aulila**, Entwicklung mit Musik, Bandtraining, Kumasta\*\* | **Michele Avantario**, Schlagzeug, Bandtraining Otto-Hahn-Schule, Kumasta\*\* | **Tom Bacher**, Gitarre, Jeki\* | **Aliou Badji**, Trommeln, Jeki\* | **Ulrike Bals**, Methodik Violine | **Ivone Bambirra**, Klavier, Begabtenförderung | **Barbara Bangerter**, Querflöte, Jeki\* | **Elisabeth Barandat**, Querflöte Jeki\* | **Kamala Barghirova**, Violine, Jeki\* | **Sahra Bazyar-Planke**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Christiane Behn-Bellmann**, Klavier | **Mareike Beinert**, Blockflöte, Holzbläserensemble „Woodwind“, Jeki\* | **Ulrike Beißenhirtz**, Querflöte | **Alexej Beliakov**, Gitarre, Jeki\* | **Felix Benkartek**, Klavier | **Corinna Benthack**, Vorstand | **Manuel Beutke**, Schlagzeug, Trommeln, Jeki\* | **Sarah Bieler**, Kinderchor, Begabtenförderung Hans-Kauffmann-Stiftung | **Jana Biermann**, Akademiesekretariat | **Robert Biesewig**, Schlagzeug, Projektleitung E-Learning, Datenraum Kultur | **Hilke Billerbeck**, Gitarre, Koordination Elementare Musikpädagogik | **Bianka Blal**, Empfang Haus Flachland | **Franz Blumenthal**, Kontrabass | **Lisa Catriona Blümlein**, Betreuerin, Kumasta\*\* | **Denise Böhm**, Kita-Mitarbeiterin | **Oksana Boiko**, Kita-Mitarbeiterin | **Boris Bojjic**, Gitarre, Jeki\* | **Rebecca Borchert**, Violine, Jeki\* | **Sebastian Bosum**, Ferienkurs Rappen und Musikvideoproduktion, Kumasta\*\* | **Lisa Brand**, Blockflöte | **Benjamin Branzko**, Ukulele, Jeki\* | **Angelika Brauer**, Blockflöte, Querflöte | **George Brenner**, Ferienkurs Rappen und Musikvideoproduktion, Kumasta\*\* | **Ursula Broicher**, Instrumentenvorstellung, Jeki\* | **Sebastian Buko**, Gesang Pop | **Gaspere Vittorio Buonomano**, Klarinette | **Harald Burmester**, Violoncello, Jeki\* | **Anja Butenschön**, Musikschulsekretariat | **Bernd Butz**, Akkordeon, Jeki\* | **Wara Cardenas**, Klarinette, Jeki\* | **Clint Carl**, Gitarre, Jeki\* | **Bernhard Castro**, Entwicklung mit Musik Schule Lämmersieth, Kumasta\*\* | **Julio Celis**, Trommeln, Jeki\* | **Waldo Ceunen**, Querflöte | **Yiheng Chen**, Klavier | **Lin Chen-Sievers**, Percussion, Schlagzeug | **Roland Cremerius**, Ferienkurs Musik-Tanz-Theater, Kumasta\*\* | **Dávid Csizmár**, Gesang | **Arum Daniels**, Violoncello, Jeki\* | **Gerhart Darmstadt**, Ornamentik | **Birgitt Debet-Fricke**, Kuratorium | **Jakob Deiml**, Klavier Begabtenförderung | **Anke Dennert**, Cembalo | **Ulrike Depenbusch**, EMP, Entwicklung mit Musik Schule Iserberg und Schule Goosacker, Vertrauensrat, Kumasta\*\* | **Wanda Derezinska-Goos**, Gitarrenunterricht Traunspark, Kumasta\*\* | **Bendix Dethleffsen**, Korrepetition | **Luana di Lella**, Leitung Empfang | **Boriana Dimitrova-Meister**, Saxofon, Jeki\* | **Yusupha Maurice Doku**, Percussion, Jeki\* | **Piotr Dolny**, Hausmeister Goßlerhaus | **Michael Dumas**, Gesang | **Carmela Drechsler**, Italienisch | **Solveigh-Ilona Dueholm**, Violine | **Wolfgang Dukart**, Gitarre, Jeki\* | **Hüseyin Duman**, Saz, Jeki\* | **Jin E**, Klavier | **Makiko Eguchi**, Korrepetition, Japan Office, Leitung International Program | **Caspar David Engstfeld**, Ferienkurs Rappen Betreuer, Kumasta\*\* | **Aya Eto**, Klavier | **Lisa Evels**, Ferienkurs Musik-Tanz-Theater Kumasta\*\* | **Andreas Falk**, Gitarre, Jeki\* | **Anne Maren**

**Falk**, Violoncello, Jeki\* | **Boubacar Fall**, Percussion, Jeki\* | **Mariam Katharina Fathy-Pamuk**, Harfe | **Amorine Feddeler**, Violine, Kinderorchester | **Cesar Augusto Ferreira de Queiroz**, Schlagzeug, Percussion, Jeki\* | **Bernard Fichtner**, E-Gitarre | **Hartmut Fischer**, Trompete, Jeki\* | **Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V.**, Trägerverein | **Philipp Fürstenau**, Schlagzeug | **Elena Gagarin**, Violine, Jeki\* | **Sergei Gagarin**, Violine, Jeki\* | **José-Luis Garcia Jiménez**, Gitarre, Jeki\* | **Arun Gauri**, Arrangieren\* | **Bijan Ghezelbash**, Gitarre, Jeki\* | **Katharina Gildenstern**, Instrumentenvorstellung, Jeki\* | **Margarita Maria Giraldo Martinez**, Klavier, Jeki\* | **Thomas Goebel**, Instrumentenvorstellung, Jeki\* | **Martin Gonschorek**, Querflöte | **Wiebke Grimme**, Yoga | **Claudia Grommé**, Deutsch als Fremdsprache | **Sabine Grub**, Veranstaltungsorganisation | **Thomas Grubmüller**, Klavier, Korrepetition | **Ayla Güzel**, Ferienkurs Musik-Tanz-Theater Kumasta\*\* | **Bettina Hamdorf**, Violine, Jeki\* | **Steffen Hanschmann**, Trommeln, Jeki\* | **Ruiqi Han**, China Office | **Vohla Harokhavik**, Violine, Jeki\* | **Ludwig Hartmann**, Kuratorium | **Peter Nikolaus Häublein**, Musiktheorie, Komposition, Klavier | **Nils Haupt**, Vorstand | **Katharina Heer**, Leitung Kita | **Julia Hehlke**, Betreuerin Tanz, Kumasta\*\* | **Thomas Heidel**, Klavier, Jeki\* | **Alexandra-Maria Heim**, Klavier | **Tobias Heimann**, Horn | **Charlotta Henricson**, Gesang, Gleichstellungsbeauftragte | **Rubén Leon Hentschel**, E-Bass | **Walter Hermann**, Klarinette | **Edgar Herzog**, Saxofon | **Thomas Hickstein**, Flamenco-Gitarre | **Johanna Hierholzer**, Klarinette, Saxofon, Jeki\* | **Thomas Himmel**, Schlagzeug, bandboxx, Kumasta\*\* | **Annika Hoffmann**, Violoncello, Jeki\* | **Julia Hoffmann**, Entwicklung mit Musik, Kumasta\*\* | **Natalie Hofmann**, Violine, Jeki\* | **Jan Hofmann**, Gitarre | **Astrid Hollmann**, Betreuerin, Kumasta\*\* | **Michael Holm**, Violine | **Nataliia Holovchanska**, Klavier, Kinderchor | **Arne Horstmann**, E-Bass | **Sarah Houillon**, Musikschulsekretariat | **Elisaveta Ilina**, Klavier | **Daria Iossifova**, Klavier, Jeki\* | **Katharina Jacobsen**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Milan Jasper**, Bandtraining Schulkinderclub, Kumasta\*\* | **Orthia Jöns-Anders**, Tanz, Tanz Schule Langbargheide, Kumasta\*\* | **Sonja Jünemann**, Klarinette | **Sven Kagelmann**, Saxofon | **Anthonia Kahrs-Kaminski**, Klavier, Jeki\* | **Karin Kaminski**, Violine, Jeki\* | **Dorothea Kannenberg**, Kita-Mitarbeiterin | **Selma Karanfil**, Kita-Mitarbeiterin | **Hilke Karel**, Klavier, Klarinette, Jeki\* | **Britta Katzur**, Querflöte, Jeki\* | **Sibylle Kauffmann**, Kuratorium | **Katayun Keshmiri**, Leitung Buchhaltung | **Tika Kheladze**, Kita-Mitarbeiterin | **Ji Youn Kim**, Violine, Jeki\* | **Myoung Hyon Kim**, Keyboard, Jeki\* | **Roland Kisker**, Musiklehre, Gehörbildung | **Lukas Klapp**, Klavier Jazz | **Jakob Kleij**, Ferienkurs „Wie klingt mein Viertel“, Kumasta\*\* | **Lucas Kolbe**, Gitarre, Jeki\* | **Philippe Köller**, Gesang Pop, Bandtraining Dulsberg, Kumasta\*\* | **Rainer Köncke**, Vorstand, Vorsitzender | **Tristan Xavier Köster**, Komposition, Gehörbildung | **David Kovacs**, Gitarre | **Charlotte Kracht**, Violoncello | **Marie Krahl**, Ferienkurs „Wie klingt mein Viertel“, Kumasta\*\* | **Richard Krause**, Trommeln, Keyboard, Jeki\* | **Katrin Krauß-Brandt**, Blockflöte | **Alexander Krel**, Violine | **Alexander Krichel**, Klavier | **Marc-André Krikula**, Gitarre | **Alexander Krol**, Klavier | **Heinz Kröll**, Trompete | **Vincent Kurkofka**, Klavier | **Susan Lahesalu**, Kinderchor | **Johanna Lambrechts**, Blockflöte, Musikalische Früherziehung | **Christal Langlotz**, Entwicklung mit Musik Louise-Schröder-Schule, Kumasta\*\* | **Janis Langnau**, Betreuer, Kumasta\*\* | **Gina Laskowski**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Maria Lederhofer**, Entwicklung mit Musik Osdorfer Born, Kumasta\*\* | **Hui Lee**, Fagott | **Jeongmin Lee**, Klavier, Jeki\* | **Tobias Leister**, Posaune | **Dorothee Leitner**, Musikalische Früherziehung, Entwicklung mit Musik Osdorfer

Born, Kumasta\*\* | **Dorle Lemke**, Leitung Kita | **Kristin Lenhardt**, Schauspiel | **Stefan Lerche**, Musikwissenschaft | **Mona Li**, Guzheng | **Susanne Lichtenberg**, Gesang, Musikalische Früherziehung, Vorstand | **Franziska Liebherz**, Gitarre, Mandoline | **Justus Lohmann**, Percussion, Jeki\* | **Mihoko Lorenz**, Klavier | **Henning Lucius**, Liedbegleitung | **Björn Lücker**, Schlagzeug Jazz | **Sina Lützenkirchen**, Violoncello, Musikalische Früherziehung | **Anyu Lyu**, Klarinette | **Gregor Macht**, Gitarre | **Prof. Clemens Malich**, Violoncello Begabtenförderung | **Tiziana Mancosu**, Musical, Musikalische Früherziehung, Gesang | **Lotte Sophie Marburg**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Marianne Marchand**, Klavier | **Daria Marshinina**, Klavier | **Tomoe Maruyama**, Klavier | **Britta Mathiesen-Woo**, Deutsch als Fremdsprache | **Yui Matsuura**, Klavier | **Stefan Matthewes**, Klavier | **Melanie Mehring**, Keyboard, Klavier, Bandtraining Eidelstedt, Kumasta\*\* | **Kristin Melosch**, Keyboard, Jeki\* | **Markus Menke**, Direktion, Berufskunde | **Martina Mense**, Development und Kommunikation | **Tobias Mertens**, Gitarre, Trommeln, Jeki\* | **Rosa Miró**, Klavier, Jeki\* | **Junko Miyajima**, Viola | **Jörn Moegling**, Gitarre, Jeki\* | **Daniel Alejandro Molina Eyzaguirre**, Gitarre, Jeki\* | **Alexandro Moreira**, Kita-Mitarbeiter | **Daiichiro Mori**, Trompete, Jeki\* | **Justus Murphy**, Betreuer, Kumasta\*\* | **Dr. Hans Nautsch**, Klavier | **Kiomars Nawab**, Entwicklung mit Musik STS Horn, Schule Hirtenweg, Schule Tegelweg, Robert-Koch-Schule, Kumasta\*\* | **Ibrahim Nduwa**, Trommeln, Jeki\* | **Mareike Nee**, Betreuerin, Kumasta\*\* | **Papa Amadou Niane**, Trommeln, Jeki\* | **Michael Nick**, Trommeln, Jeki\* | **Anke Nickel**, Direktion, Viola | **Fabio Niehaus**, „Wie klingt mein Viertel“, Kumasta\*\* | **Nenad Nikolic**, Akkordeon | **Jennifer Nikolic**, Gitarre | **Julia Friederike Nörenberg**, Oboe | **David Norvilas**, Bandboxx, Kumasta\*\* | **Nanette Nowack-Engelmann**, Musikalische Früherziehung | **Klaus Nowakowski**, Trommeln, Jeki\* | **Mareike Oehler**, Violoncello | **Carolin Ohnimus**, Violine | **Eiko Okuno-Jürgensen**, Klavier | **Niklas Oldemeier**, Klavier | **César Osorio**, Gitarre, Jeki\* | **Umut Özel**, Leitung Haustechnik | **Iris Paiska**, Klarinette, Instrumentenvorstellung, Jeki\*, Vorstand | **Sofia Panagiotidou**, Deutsch als Fremdsprache | **Sornitza Patchinova**, Violine | **Thomas Paul**, Violine, Jeki\* | **Andreas Pauly**, Erg.fach Gitarr. Spielkreis, Gitarre, Liedbegleitung auf der Gitarre | **Beatriz Pavlicenco**, Violine | **Stefanie Perl-Kindel**, Akkordeon | **Michael Petermann**, Direktion, Leitung Elbphilharmonie Publikumsorchester | **Kay Petersen**, Akkordeon, Keyboard, Klavier Jeki\* | **Stefanie Petersen**, Violine, Jeki\* | **Renate Petrowa**, Klavier, Blockflöte | **Henrike Peuckmann**, Betreuerin, Kumasta\*\* | **Dr. Andreas Pfeifer**, Pädagogik/Psychologie, Vertrauensrat | **Markus Pfeiff**, Fagott | **Andreas Plath**, Trommeln, Jeki\* | **Linda Plön**, Kita-Mitarbeiterin | **Frauke Pohlmann**, Violine | **Heike Prange**, Violine, Jeki\* | **Piotr Pujanek**, Violine Begabtenförderung | **Julia Quast**, Akademiesekretariat | **Heiko Quistorf**, Trompete, Keyboard, Akkordeon, Jeki\* | **Thomas Raabe**, Percussion, Jeki\* | **Patricia Ramirez-Gaston**, Klavier, Violine, Jeki\* | **Dr. Melanie Ramm**, Vorstand | **Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe**, Kuratorium | **Philipp Reddig**, Bandtraining Otto-Hahn-Schule, Kumasta\*\* | **Carsten Rehder**, Gitarre, Jeki\* | **Mona Reichling**, Ferienkurs Rappen, Kumasta\*\* | **Anna Ritzkowski**, Violine Begabtenförderung | **Thomas Rohde**, Oboe | **Klaus Rohls**, Gitarre, Jeki\* | **Jonas Romann**, Betreuer, Kumasta\*\* | **Jannika Romanowski**, Blockflöte, Kinderchor, Jeki\* | **José Juan Rosales Gomera**, Posaune, Jeki\* | **Solveigh Rose**, Violine Begabtenförderung | **Catalina Rueda Pineda**, Gitarre, Jeki\* | **Bettina Rühl**, Viola | **Sabine Rux**, Veranstaltungsorganisation | **Prof. Dr. Dr. Peter Ruzicka**, Kuratorium | **Dr. Peter Sabbagh**, Musiktheorie | **Fabian Sackis**, Gitarre, Jeki\* | **Dorit**

**Sadaka**, Deutsch als Fremdsprache | **Natalie Sahr-Gudewitz**, pädagogische Kita-Fachkraft | **Ruka Sakazaki**, Klavier | **Malik Samateh**, Betreuer, Kumasta\*\* | **Hiroaki Sasaki**, Posaune, Jeki\* | **Metta Schade**, Vorstand, Vorsitzende | **Stefan Schäfer**, Kontrabass, Composer in Residence | **Alexandra Schäfer**, Entwicklung mit Musik Schule Lämmersieth, Kumasta\*\* | **Theresa Schauer**, Gitarre | **Prof. Christoph Schickedanz**, Violine | **Henning Schiewer**, E-Bass | **Andrea Schilling**, Entwicklung mit Musik Louise-Schroeder-Schule, Kumasta\*\* | **Manfred Schlecht**, Gitarre, Jeki\* | **Ingo Schlichter**, Wirtschaftsprüfer | **Anja Schmidt**, Kita-Mitarbeiterin | **Peter Schmidt**, Kuratorium | **Miriam Schmidt**, Kita-Mitarbeiterin | **Ulrich Schmidtpeter**, Klavier, Jeki\* | **Friederike Schönbrunner**, Querflöte, Jeki\* | **Björn Schönke**, Kita-Mitarbeiter | **Marco Schröder**, Posaune | **Sonja Schüller**, Klarinette, Instrumentenvorstellung, Jeki\* | **Hildegard Schulte**, Violoncello | **Christian Schulz**, Gitarre | **Evelyn Schulz**, Akademiesekretariat | **Stephanie Schuster**, Bandtraining Schulkinderclub, Kumasta\*\* | **Hans-Christian Schwarz**, Violoncello Begabtenförderung | **Bettina Schwedhelm**, Klavier | **Franziska Schwoch**, Violine, Jeki\* | **Hauke Seibt**, Ukulele, Jeki\* | **Oliver Sell**, Schlagzeug, Bandtraining Eidelstedt, Kumasta\*\* | **Christoph Semmler**, Trompete | **Aram Sepehri**, Schlagzeug | **Florian Seyfarth**, Gitarre, Jeki\* | **German Sherezdanov**, Klavier | **Pernille Sieprath**, Lungenchor | **Andreas Simon**, Tuba | **Anselm Simon**, Saxofon, Inklusives Studium, Programmleitung Landesmusikakademie, Vorstand | **Mark Socha**, Trommeln, Trommelpower, Kumasta\*\* | **Michael Solle**, Gitarre | **Gabriele Sölter**, Trompete, Jeki\* | **Jinsun Song**, Violine, Jeki\* | **Nike Theresa Sonnentheil**, Stimmwissenschaften | **Peter Spindler**, Ferienkurs Musik-Tanz-Theater, Kumasta\*\* | **Sabrina Steinlechner**, pädagogische Kita-Fachkraft | **Vera-Carina Stellmacher**, Klavier, Korrepetition | **Marija Stojanova**, Klavier | **Jessika Strehle**, Rechnungswesen | **Claudia Strenkert**, Horn | **Kartini Suharto-Martin**, Horn | **Ao Sun**, Klavier | **Ruobing Sun**, Percussion | **Khalil Talash**, Rappen, Kumasta\*\* | **Cesar Tellez Cortes**, Kita-Mitarbeiter | **Jason Thompson**, Gitarre, Jeki\* | **Arne Thürey**, Keyboard, Jeki\* | **Frank Tolksdorf**, Gitarre, Jeki\* | **Annika Trofinov**, Violine, Jeki\* | **Julia Tronina**, Musical | **Oliver Trost**, Schlagzeug, Bandtraining Dulsberg, Kumasta\*\* | **Olha Tykhenko**, Violine, Jeki\* | **Sabrina Uccello**, Klarinette, Jeki\* | **Claas Ueberschär**, Trompete | **Andreas Ulbricht**, Ferienkurs Marimbabau, Kumasta\*\* | **Felicitas Ulleweit**, Querflöte, Jeki\* | **Claus Umland**, Klavier, Jeki\* | **Oleksandr Vakarchuk**, Klarinette, Saxofon Jeki\* | **Sergio Vasquez**, Gitarre, Keyboard, Bandtraining Otto-Hahn-Schule, Jeki\*, Kumasta\*\* | **Miryam Veggi**, Viola, Violine | **Anke von Appen**, Musikschulsekretariat | **Malte von Bodelschwingh**, Klavier | **Martin von Hopffgarten**, Violoncello | **Felix von Nobbe**, Klavier, Jeki\* | **Felix von Werder**, Kontrabass | **Julia Vötig**, Kontrabass | **Michael Wagener**, Direktion, Hans-Kauffmann-Stiftung, Schulkoordination, Jeki\* Programmgruppe | **Baofeng Wang**, Saxofon | **Ronald Waschkawitz**, Percussion, Jeki\* | **Mathias Weber**, Klavier | **Eileen Weber-Wollin**, Quertanz, Kumasta\*\* | **Antje Wende**, Percussion, Jeki\* | **Julia Wetzel-Kagelmann**, Querflöte, Jeki\* | **Susanna Weymar**, Violoncello | **Birgit Wilden**, Oboe | **Jost Willemer**, Violoncello, Jeki\* | **Marret Winger**, Gesang | **Gabriele Wulff**, Klavier | **Joachim Wünsche**, Gitarre, Jeki\* | **Zihan Xu**, Klavier | **Wenxi Yang**, Viola | **Jongsun Yoon**, Trompete | **Cornelia Zach**, Gesang, Vertrauensrat | **Ilona Ziesemer-Schröder**, Kinderchor | **Hagen Zöbeley**, Gitarre, Jeki\* | **Elke Zumbansen**, Gitarre, Carl-von-Ossietsky-Gymnasium | \* Jedem Kind ein Instrument | \*\* Kultur macht stark,

# Die KON-Verwaltung verabschiedet sich von Markus Menke und begrüßt Anke Nickel.



Vordere Reihe v.l.n.r.: Dorle Lemke, Hilke Billerbeck, Julia Quast, Umut Özel, Markus Menke, Anke Nickel, Evelyn Schulz, Martina Mense, Luana DiLella  
 Hintere Reihe v.l.n.r.: Anke von Appen, Robert Biesewig, Michael Petermann, Anselm Simon, Katharina Heer, Jana Biermann, Sabine Grub, Natascha Mayr-Wolfgramm (ehemalige Kollegin), Anja Butenschön, Piotr Dolny, Katayun Keshmiri, Michael Wagener, Sabine Rux, Nicht auf dem Foto: Sarah Bieler, Bianka Blal, Philipp Fürstenau, Sarah Houillon, Jessika Strehle, Foto: Jann Wilken

## Verabschiedet



Foto: Privat

### Stefan Lerche

Komplizierte Dinge einfach und mit einem gewissen Unterhaltungswert erklären zu können ist seine große Stärke. Stefan Lerche war 1991 als Musikwissenschaftler und Musiker ans KON gekommen. Seine Seminare in Musikgeschichte, Formenlehre, Musiktheorie und Gehörbildung sowie Fachterminologie in Deutsch als Fremdsprache waren bei seinen Studierenden derart beliebt, dass sie ihm zum Ende des Sommersemesters eigens eine launige Abschiedsfeier im Goßlerhaus ausgerichtet haben. Wir bedanken uns bei einem allseits geschätzten Kollegen für fast 35 Jahre Treue und Verbundenheit und wünschen ihm alles Gute für die kommende Zeit im Ruhestand.

### Marianne Marchand †

Mit großer Betroffenheit haben wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin Frau Marianne Marchand genommen, die im vergangenen November verstorben ist. Bereits zum Ende ihres Studiums war sie 1974 ans KON gekommen und auch langjähriges Mitglied in unserem Trägerverein. Über 50 Jahre lang prägte sie als engagierte Klavierlehrkraft unsere Musikschule und Akademie. Mit großer Hingabe unterrichtete sie bis zuletzt und begleitete Generationen von Schüler:innen und Studierenden auf ihrem musikalischen Weg. Wir haben eine engagierte Pädagogin und geschätzte Kollegin verloren, deren Wirken in vielen Herzen weiterklingen wird. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

## Personelles

Neue Lehrkräfte	Aya Eto
	Nataliia Holovchanska
	Tiziana Mancosu
	Nanette Nowack-Engelmann
	Ruka Sakazaki
	Theresa Schauer
	Julia Tronina
Neue Mitarbeiter:innen Kita	Wenxi Yang
	Björn Schönke
	Cesar Tellez Cortes
	Linda Plön
	Miriam Schmidt
	Oksana Boiko
	Selma Karanfil
Ausgeschiedene Lehrkräfte	Tika Kheladze
	Dorothee Leitner
	Stephan Lerche
	Marianne Marchand
	Markus Menke
	Dr. Hans Nautsch
	Kay Petersen
Markus Pfeiff	

Stand: 31.12.2025

## Mitgliedschaften



## Hochschulkooperation



## Kooperationen



## Im Jahr 2025 wurden wir großzügig unterstützt durch



## Impressum

Lilly-Giordano-Stieg 1  
D-22763 Hamburg / Germany  
Tel.: +49 (0)40 - 870 877 - 0

kita@hhkon.de  
musikschule@hhkon.de  
akademie@hhkon.de  
www.hhkon.de

**Dependancen:**  
Haus Flachsland Bramfelder Straße 9 D-22305 Hamburg  
Goßlerhaus Goßlers Park 1 D-22587 Hamburg

bandboxx Sieversstücken

**Direktion:**  
Markus Menke | bis 31.8.2025  
Anke Nickel  
Michael Petermann  
Michael Wagener *Stellvertretung*

**Leitung Kita MusikKon:**  
Katharina Heer  
Dorle Lemke

**Trägerschaft:**  
Freunde und Förderer des  
Hamburger Konservatoriums e.V.

**Vorstand:**  
Rainer Köncke | Vorsitzender bis 31.3.2025  
Metta Schade | Vorsitzende seit 31.3.2025  
Iris Paiska | stellvertretende Vorsitzende  
Ryszard Alzin | Beisitzer  
Corinna Benthack | externe Beisitzerin bis 31.3.2025  
Nils Haupt | externer Beisitzer seit 31.3.2025  
Susanne Lichtenberg | Beisitzerin  
Dr. Melanie Ramm | externe Beisitzerin  
Anselm Simon | Beisitzer

**Kuratorium (bis 17.11.2025):**  
Birgitt Debet-Fricke  
Ludwig Hartmann  
Sibylle Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe  
Prof. Dr. Dr. Peter Ruzicka  
Peter Schmidt  
Prof. Dr. Hans W. Sikorski (†2021)

**Redaktion:** Martina Mense

**Layout:** Sandra Dreesen

**Wirtschaftsprüfer:** Könekamp & Partner | Bremen

**Erscheinungsdatum:** März 2026



HAMBURGER  
KONSERVATORIUM

# MUSIKSCHULE MUSIK-KITA STUDIUM

Komm  
vorbei!



Jetzt in der Musik.Werk.Stadt  
Lilly-Giordano-Stieg 1, Ottensen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



*Schaut euch das  
neue KON im Film an!*

